

## MEDIENINFORMATION

### **Vernetzungstreffen der PreisrichterInnen zum Thema „Qualitätssicherung Architekturwettbewerb“**

Linz, 17. Mai 2019

„If you want to go fast, go alone, if you want to go far, go together“– dieses indianische Sprichwort bildet die Grundlage zur Moderation von Mag. Ursula Hillbrand und dem Graphic Recording von Mag. Sigrun Bohle. Zum Thema „Qualitätssicherung Architekturwettbewerb“ fand am Freitag den 17. Mai im AEC Linz ein großes Vernetzungstreffen von PreisrichterInnen statt. ArchitektInnen aus ganz Österreich folgten der Einladung der Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen und der Länderkammer für OÖ/Salzburg. Ziel war die direkte Verständigung von FachpreisrichterInnen untereinander sowie mit der Bundessektion der ArchitektInnen und der Sektion der ArchitektInnen der Länderkammer OÖ/Salzburg. Zur Diskussion standen die inneren und äußeren Bedingungen von Architekturwettbewerben und deren qualitätssichernder Wirkung.

Gemeinsam ging es in das interaktiv gestaltete Treffen bestehend aus zwei Teilen. Der Vormittag diente dem Erfahrungsaustausch mit gruppenspezifischem Erarbeiten von Inhalten zu hard facts, social und soft skills für die weitere Arbeit der PreisrichterInnen. Im Dialog standen Wettbewerbsstandards, Abläufe mit Fairness und Transparenz damit die Chancengleichheit gewährleistet ist. Auch die Bürgerbeteiligung im Vorfeld war ein wichtiges Thema. Auf die Frage, wie die Vorzüge des Architekturwettbewerbs besser genutzt werden können, wurden Antworten von erprobten PreisrichterInnen in kleinen Teams erarbeitet.

Der Nachmittag diente der öffentlichen Diskussion über die Standards, die der Architekturwettbewerb braucht. Generalsekretär Dr. Felix Ehrnhöfer präsentierte die Umfrage-Ergebnisse der in Auftrag gegebenen Studie unter Sach- und FachpreisrichterInnen, an der 27 % teilnahmen.

Hochkarätige Referenten gaben Einblick in die internationale Verfahrensorganisation von Architekturwettbewerben und deren Vor- und Nachteilen.

Arch. Prof. DI Hans Peter Achatzi ist ein beharrlicher Vertreter des offenen Architekturwettbewerbs als Regelverfahren und ein erfahrener Verfahrensorganisator. Hervorgetreten ist Prof. Achatzi mit der maßgeblich von ihm verfassten empirischen Studie (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)), Hg., Aufwendungen bei der Vergabe von Planungsleistungen, Berlin 2013. Darin kann er die oft gegen Architekturwettbewerbe vorgebrachten Argumente „zu teuer, zu zeitaufwändig, zu realitäts- und realisierungsfern“ entkräften.

- Architektin DI Christine Horner ist Geschäftsführerin von SOLID architecture und eine erfolgreiche Teilnehmerin an vielen offenen Architekturwettbewerben sowie als Preisrichterin tätig. Sie ist langjähriges Mitglied im Sektionsvorstand der ArchitektInnen der Länderkammer Wien, Niederösterreich und Burgenland.

Architekt und Stadtplaner DI Walter Landherr ist Vorsitzender des Ausschusses für Vergabe und Wettbewerbe der Region München/Oberbayern und stellt anhand seiner langjährigen Erfahrung und kontinuierlichen Weiterentwicklung eine effektive Betreuung von Wettbewerben auf hohem Qualitätsniveau sicher. Er ist ein profunder Berater der Auftraggeber bei der Wahl des Verfahrens sowie in allen Fragen zur Entwicklung der Aufgabenstellung und Erstellung von Wettbewerbsunterlagen.

Architekt und Stadtplaner DI Oliver Voitl ist Referent für Vergabe und Wettbewerb der Bayerischen Architektenkammer und Spezialist für Vergaben nach VgV und Architektenwettbewerbe, er hat ca. 1300 Wettbewerbe und über 500 Vergabeverfahren beraten und ist Mitautor mehrerer Leitfäden zum Vergabe- und Architektenrecht. Als ständiges Mitglied der Projektgruppe Vergabe und Architekturwettbewerb der Bundesarchitektenkammer Deutschland ist er u.a. mit der Anpassung der RPW 2013 an das neue EU-Vergaberecht befasst.

Im Anschluss fand ein Meinungsaustausch im moderierten Dialog zur weiteren Verarbeitung der gewonnenen Eindrücke statt.

Mit neuen Erfahrungen sowie Erkenntnissen zu internationalen Wettbewerbsbedingungen begaben sich die Teilnehmer zur anschließenden Exkursion „Architektur an der Donau“.

Architekt DI Franz Haas begleitete diesen mit interessanten Beiträgen zu AEC, Lentos, Parkbad, Brucknerhaus und Tabakfabrik.

## **Rückfragen**

Cornelia Hirschmann

Kammer der ZiviltechnikerInnen |  
ArchitektInnen und IngenieurInnen  
Oberösterreich und Salzburg  
A-4040 Linz, Kaarstraße 2/II

T +43.732.73 83 94-22, F DW 4

[c.hirschmann@arching-zt.at](mailto:c.hirschmann@arching-zt.at)



Moderatorin und Referenten:  
Mag. Ursula Hillbrand  
DI Walter Landherr  
DI Oliver Voitl  
DI Christine Horner  
Prof. DI Hans Peter Achatzi  
Foto: Violetta Wakolbinger



Architekt DI Heinz Plöderl im Diskurs  
mit den Teilnehmern  
Foto: Violetta Wakolbinger

Honorarfreie Verwendung des Fotos bei Nennung des Copyrights. © Violetta Wakolbinger für die Bundeskammer und die Kammer der ZiviltechnikerInnen Oberösterreich/Salzburg